Saisonprognose 26/27

(von Timo Bücker)

Nun war es also doch geschafft, die sofortige Rückkehr in die Verbandsliga. Nach nur einem Jahr Abstinenz und trotz katastrophalem Saisonauftakt. Manche Begegnung erwies sich als recht knapp, andere nicht. Die anderen Teams spielten praktisch für uns, selbst wenn wir mal spielfrei hatten und nicht im Einsatz waren. Am Ende war die Bezirksliga-Meisterschaft und die damit verbundene Verbandsliga-Rückkehr dann doch recht souverän. Sehr schön. Dann war Sommerpause und die Planungen für die neuen schachsportlichen Herausforderungen begannen. Es wurde intensiv getüftelt. Im Vergleich zur letzten Verbandsliga-Saison vor zwei Jahren haben wir einen Abgang (Jan) und zwei Neuzugänge (Cedrik und nun auch Tobias), was insgesamt als Verstärkung zu betrachten ist. Zudem sind unsere jungen Nachwuchsspieler sicherlich noch stärker und wir anderen noch spielerfahrener geworden. Aber ob es für die Mission Klassenerhalt in der Verbandsliga A reichen wird? Unklar, wir werden es am Ende der Saison sehen. Wir verbleiben rein zahlentechnisch trotzdem als Außenseiter, Favoriten der Liga sind andere Teams.

So wie z. B. gleich unser Auftaktgegner MTV Leck I, die am 1. Spieltag ins schöne Kappeln reisen dürfen. Oder auch unser starker Nachbar Eckernförder SC. Nicht zu vergessen die beiden Steinburger Teams Itzehoer SV I und SG Glückstadt I, die zumeist auch immer eine gute Rolle in der Verbandsliga spielen. Und sicherlich wird auch eines der beiden Elmshorner Teams oben mitmischen wollen. Nominell sind wohl sogar beide dazu in der Lage. Man wird sehen. Ich traue mich jedenfalls nicht, einen Favoritentipp abzugeben.

Der Rest der Liga, also Hademarschen, Flensburg II, Mitaufsteiger Quickborn und wir von Schleispringer Kappeln bilden vermutlich am Ende der Saison die untere Tabellenhälfte und machen vermutlich die Abstiegssituation unter uns aus. Alles andere würde mich schon überraschen, aber man erlebt im Leben ja andererseits immer mal wieder irgendwelche Überraschungen. Also gilt es auch hier, dass erst Zug um Zug gespielt werden muss.

Bedauerlich ist für die zweiten Teams aus Kappeln und Eckernförde, dass sie aufgrund organisatorischer und struktureller Mißverständnisse und Probleme nicht wie ursprünglich geplant als Spielgemeinschaft in der Bezirksliga Nord antreten können. Von Schleispringer-Seite aus bedauern wir es sehr (und von Eckernförder Seite vernehmbarer Laute nach auch), dass unsere Reservespieler so wertvolle Spielerfahrungen in der doch etwas spielstärkeren Bezirksliga (gegenüber der Bezirksklasse) entgehen. Aber auch hier zeigte sich organisatorisch, dass man halt die Belange lieber selbst regeln sollte, statt sich auf andere zu verlassen, denen ggf. leider die Umsicht und der nötige Überblick fehlt.

So kommt es leider nicht zur geplanten Spielgemeinschaft und Schleispringer Kappeln II verbleibt mangels Masse daher erstmal in der Bezirksklasse Nord, wo man selbstredend aber auch etwas Spielerfahrung sammeln kann.

Ich wünsche allen gute Partien und eine interessante und spannende Schachsaison 2026/27!